

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 22.03.2006

überarbeitet am: 22.03.2006




1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

- **Angaben zum Produkt**
- **Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen**
- **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Rodentizid
- **Hersteller/Lieferant:**
 Stähler Deutschland GmbH & Co. KG
 Stader Elbstraße
 D-21683 Stade
 Tel: +49(0)4141 9204 0
 Fax: +49(0)4141 9204 11
- **Auskunftgebender Bereich:**
 Stähler Deutschland GmbH & Co. KG
 Stader Elbstraße
 D-21683 Stade
 Tel: +49(0)4141 9204 0
 Fax: +49(0)4141 9204 11
- **Notfallauskunft:** Tel: +49(0)4141 9204 0

2 Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

- **Chemische Charakterisierung**
- **Beschreibung:** Rodentizider Köder aus Weizenkörnern, imprägniert mit 2,4 % Trizinkdiphosphid.

- **Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 1314-84-7	Trizinkdiphosphid	 T+,  F,  N; R 15/29-28-32-50/53	2,4%
EINECS: 215-244-5			

- **Zusätzliche Hinweise:**
 Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

3 Mögliche Gefahren

- **Gefahrenbezeichnung:**



Xn Gesundheitsschädlich
N Umweltgefährlich

- **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt ist kennzeichnungspflichtig auf Grund des Berechnungsverfahrens der "Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG" in der letztgültigen Fassung.

R 22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R 32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.

R 50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

- **Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

- **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Sofort Arzt hinzuziehen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 22.03.2006

überarbeitet am: 22.03.2006

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 1)

- **Nach Einatmen:**
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.
Sofort Arzt hinzuziehen.
Bei Vergiftungserscheinungen aufgrund von freigesetztem Phosphorwasserstoff (Geruch carbid- oder knoblauchartig), Person an die frische Luft bringen und ggf. künstliche Beatmung durchführen.
Vorsicht bei der Atemspende.
- **Nach Hautkontakt:**
Sofort mit Wasser abwaschen.
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
- **Nach Augenkontakt:**
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
- **Nach Verschlucken:**
Erbrechen auslösen, falls Patient bei Bewußtsein. Sofort Arzt hinzuziehen.
Bei Atemstillstand, künstliche Beatmung.
Vorsicht bei der Atemspende.
- **Hinweise für den Arzt:**
- **Folgende Symptome können auftreten:**
Gastrointestinale Beschwerden, Bewußtlosigkeit, Atemlähmung, Lungenödem, Kreislaufkollaps
- **Behandlung**
Symptomatisch behandeln. Nach Verschlucken Magenspülung mit Permanganat-Lösung. Bei Vergiftung Klinik mit Intensivstation (Atemlähmung evtl. erst nach 24-48 Stunden!).

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **Geeignete Löschmittel:**
Löschpulver
Trockener Sand
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**
Wasser
Schaum
Kohlendioxid
- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Phosphorwasserstoff
Phosphoroxide
- **Besondere Schutzausrüstung:**
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollmaske mit Atemfilter B2-P2

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:** Staubbildung vermeiden.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**
Mechanisch aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen.
Feuchtes Material nur in offene Gefäße füllen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 22.03.2006

überarbeitet am: 22.03.2006

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 2)

7 Handhabung und Lagerung

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:** Staubbildung vermeiden.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:** Nur im Originalgebinde aufbewahren.
- **Zusammenlagerungshinweise:**
 - Nicht zusammen mit Säuren lagern.
 - Nicht zusammen mit Alkalien (Laugen) lagern.
 - Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.
 - Nicht zusammen mit Arzneimitteln oder Kosmetika lagern.
- **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**
 - Trocken lagern.
 - Kühl lagern.
 - Unter Verschuß und für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- **Lagerklasse:** 11 (VCI)

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

- **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**
 - Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
- **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**
 - Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.
- **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
- **Persönliche Schutzausrüstung:**
- **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**
 - Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
 - Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.
 - Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
 - Staub nicht einatmen.
- **Atemschutz:** Bei Einhaltung der Gebrauchsanweisung nicht erforderlich.
- **Handschutz:**



Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

- **Handschuhmaterial**
 - Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.
- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
 - Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 22.03.2006

überarbeitet am: 22.03.2006

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

 · **Augenschutz:** Schutzbrille

(Fortsetzung von Seite 3)

9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form:	Fest
Farbe:	Rotbraun oder violett
Geruch:	Charakteristisch

Zustandsänderung

Schmelzpunkt/Schmelzbereich: Erweichung des Überzuges ab 60 °C.
Siedepunkt/Siedebereich: Nicht bestimmt.

 · **Flammpunkt:** Keine Daten verfügbar.

 · **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

 · **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

Dichte:

 · **Schüttdichte bei 20°C:** 710 kg/m³
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit
Wasser: Unlöslich.

10 Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Trizinkdiphosphid kann in Abhängigkeit von den Umgebungsbedingungen bei sehr hohen Temperaturen sublimieren oder sich zu Oxiden zersetzen.

Gefährliche Reaktionen:

Die Reaktion mit Säuren oder Laugen setzt sehr giftigen, leichtentzündlichen Phosphorwasserstoff frei.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Phosphorwasserstoff (sehr giftig, leicht entzündlich)
 Phosphorpentoxid (ätzend)

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:
Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	LD50	500 mg/kg (Ratte)
------	------	-------------------

1314-84-7 Trizinkdiphosphid

Oral	LD50	0,4 mg/kg (Ratte)
------	------	-------------------

Primäre Reizwirkung:

 · **an der Haut:** Keine Daten vorhanden.

 · **am Auge:** Keine Daten vorhanden.

 · **Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 22.03.2006

überarbeitet am: 22.03.2006

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 4)

Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):

Nach Verschlucken erfolgt im Magen Zersetzung zu Phosphorwasserstoff, der wichtige Fermentsysteme blockiert und ein starkes Stoffwechsel- und Nervengift darstellt, das zum Tode durch zentrale Atemlähmung oder Lungenödem und Kollaps führen kann. Nach hohen Dosen leicht Methämoglobinbildung.

Folgeschäden: Herz-, Leber- und Nierenfunktionsstörungen.

Teratogene, mutagene, cancerogene und kumulative Eigenschaften sind nicht bekannt.

Der AGW-Wert für Phosphorwasserstoff beträgt 0,1 ppm bzw. 0,14 mg/m³ Luft (TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte (Januar 2006)).

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:

Gesundheitsschädlich

12 Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:**Bemerkung:**

Akute Toxizität:

Algen: EbC50/72h/Desmodesmus subspicata: 0,07 mg/l

Allgemeine Hinweise:

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

13 Hinweise zur Entsorgung

Produkt:**Empfehlung:**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Muß unter Beachtung der behördlichen Vorschriften einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

14 Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):

ADR/RID-GGVS/E Klasse: 9 Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände

Kemler-Zahl: 90

UN-Nummer: 3077

Gefahrzettel 9

Bezeichnung des Gutes: UN 3077 UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (TRIZINKDIPHOSPHID), 9, VG III

Bemerkungen: 274

Freistellung nach Unterabschnitt 1.1.3.6: 1000 kg total/
Transporteinheit

Begrenzte Menge nach Unterabschnitt 3.4.6: LQ27

Seeschifftransport IMDG/GGVSee:

IMDG/GGVSee-Klasse: 9

UN-Nummer: 30077

Label 9

Verpackungsgruppe: III

EMS-Nummer: F-A, S-F

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 22.03.2006

überarbeitet am: 22.03.2006

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Marine pollutant:** Ja
- **Richtiger technischer Name:** ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (Trizinkdiphosphid)
- **Bemerkungen:** MFAG: Tafeln 7 - 9 und Anhänge 7 - 9
- **Transport/weitere Angaben:** Postversand bis 3 kg zulässig.

15 Vorschriften

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**
Xn Gesundheitsschädlich
N Umweltgefährlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**
Trizinkdiphosphid
- **R-Sätze:**
22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- **S-Sätze:**
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
14 Von Säuren fernhalten
35 Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Wassergefährdungsklasse:**
Es muß ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden.
Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**
15/29 Reagiert mit Wasser unter Bildung giftiger und hochentzündlicher Gase.
28 Sehr giftig beim Verschlucken.
32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Verkauf

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 91/155/EWG

Druckdatum: 22.03.2006

überarbeitet am: 22.03.2006

Handelsname: Prontox Mäusegiftweizen

(Fortsetzung von Seite 6)

· Ansprechpartner:

Stähler Deutschland GmbH & Co. KG

Stader Elbstraße

D-21683 Stade

Tel: +49(0)4141 9204 0

Fax: +49(0)4141 9204 11

· * Daten gegenüber der Vorversion geändert

D